

Ablauf von Ruhezeiten von Grabstätten auf dem Kommunalfriedhof der Stadt Radevormwald im Jahr 2014

Gem. § 10 Satz 1 der Friedhofssatzung der Stadt Radevormwald in der zur Zeit geltenden Fassung beträgt die Ruhezeit für die auf dem Kommunalfriedhof beigesetzten Verstorbenen 30 Jahre.

Die Stadt Radevormwald ist im Sinne der § 13 Absatz 7 Satz 1, § 14 Absatz 4 Satz 3, § 15 Absatz 2 Satz 3, § 16 Absatz 2 Satz 5 und § 17 Absatz 6 Friedhofssatzung verpflichtet, die Nutzungs- bzw. Verfügungsberechtigten schriftlich oder mithilfe einer öffentlichen Bekanntmachung über den Ablauf der Ruhezeit von Grabstätten zu informieren.

Nach Ablauf des Nutzungs-/ Verfügungsrechts ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, über die Grabstätte anderweitig zu verfügen. Bei Wahlgrabstätten ist ein Wiedererwerb möglich (vgl. § 14 Absatz 4 und 5 Friedhofssatzung).

Nachstehende Liste führt die Grabstätten auf dem Kommunalfriedhof der Stadt Radevormwald auf, bei denen das Nutzungs-/ Verfügungsrecht im Jahr 2014 abgelaufen ist bzw. abläuft.

Name	Verstorbene/r Vorname	Feld	Reihe	Nummer
Bauer	<i>Christel Erika</i>	10 cW	03	34
Bayer	<i>Romy</i>	10 bR	01	11
Bergunde	<i>Martha Maria Louise und Franz Wilhelm</i>	02 W	01	23 + 24
Bethke	<i>Bruno Rudolf Gustav</i>	10 aR	06	155
Beyer	<i>Franz Heinz Ernst</i>	10 cW	01	15
Bouxhein	<i>Johann Friedrich Walter</i>	10 cW	02	29 + 30
Brandt	<i>Rudi Emil Heinrich</i>	10 bR	01	01
Buschke	<i>Dietmar</i>	10 cW	02	24
Dohrmann	<i>Adolf</i>	10 cW	04	56
Donner	<i>Joseph Franz</i>	10 cW	05	67 + 68
Dossow	<i>Paul Eckhardt Horst</i>	10 bR	01	12
Eversberg / Wolff	<i>Ruth Marianne Hildegard / Hans Hermann</i>	09 a	02	45 + 46
Feistel	<i>Rudolf</i>	10 cW	02	25 + 26
Finkensieper	<i>Elisabeth und Ewald Karl</i>	04 W	03	41 + 42
Gatzke	<i>Reinhard</i>	10 aR	06	150
Glaser	<i>Waldemar Gustav</i>	10 bR	01	05
Grimberg / Müller	<i>Josefine Maria / Ruth</i>	10 bR	01	02
Hallek	<i>Helene Emma Else</i>	10 bR	01	03
Hasenburg	<i>Hulda</i>	10 aR	06	153
Haufe	<i>Max Ernst</i>	10 cW	04	46 + 47
Hauswald	<i>Anna</i>	10 bR	01	10
Hellwig	<i>Udo Otto</i>	10 cW	06	72
Heyer	<i>Helmut</i>	10 cW	03	31 + 32

Hoffmann	Helene und Fritz	09 a	03	68 + 69
Holthaus	Willi	10 cW	03	44 + 45
Jokeit	Meta Emma	10 bR	01	04
Kanehl	Wilhelmine und Friedrich Wilhelm	05 W	04	133 + 134
Klee	Hans Joachim	10 bR	01	09
Kurrat	Hedwig Emma	06 W	03	85
Landwosky	Franz	10 bR	01	14
Linne	Luiße	10 bR	02	16
Mebus	Heinz Heinrich	10 cW	04	51 + 52
Meier	Otilie und Erich Walter	06 W	03	102 + 103
Meshing	Klaus Herbert	10 bR	01	07
Müller	Herta Grechen und Walter	09 a	04	97 + 98
Neubert	Lina Frieda	11 U	01	09
Neuhaus	Lutz	10 cW	04	49
Pulvermacher	Elfriede Adeline	10 aR	06	151
Reich	Imre	10 cW	05	60
Ritsche	Selma Marta und Bruno Willi	10 cW	03	35 + 36
Rolle	Paula	10 cW	02	16
Seifert	Anna Maria	10 aR	06	154
Schulze	Emma Martha und Karl Richard	05 W	01	18 + 19
Stavenhagen	Erika Gertrud Irene und Fritz Lothar	02 W	01	11 + 12
Steinberg	Lisette Martha	10 bR	01	06
Stewin	Waldemar	10 aR	06	152
Stobbe	Paul Bernhard	10 bR	01	08
Stumpf	Elisabeth Theodora	10 aR	06	156
Wichmann	Hella Gisela	10 bR	01	13

Ihre Rechte:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist schriftlich beim Verwaltungsgericht Köln, Postfach 10 37 44, 50477 Köln, einzureichen oder zur Niederschrift bei dem Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichtes Köln, Appellhofplatz, zu erklären. Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und den Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen – ERVVO VG/FG – vom 07.11.2012 (GV. NRW Seite 548) eingereicht werden. Die Frist wird nur gewahrt, wenn die Klage bis zum Ablauf der angegebenen Frist beim Verwaltungsgericht eingegangen ist. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Durch das Bürokratieabbaugesetz II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehlen wir Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit Herrn Grolewski (Telefon: 0 21 95 / 6 06 – 1 63 oder E-Mail: manuel.grolewski@radevormwald.de), Rathaus, Hohenfuhrstr. 13, Zimmer 2.11, 42477 Radevormwald, in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Bekanntmachungsanordnung

Anhand der Liste werden die **abgelaufene Ruhezeiten der Grabstätten** auf dem Kommunalfriedhof der Stadt Radevormwald öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 Absatz 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen diese Geschäftsordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Geschäftsordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Radevormwald, den 15.12.2014

Dr. Josef Korsten
Bürgermeister